

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 328.

Sonntag den 24. November.

1861.

Mittwoch den 27. November d. J. Abends 1¹/₂7 Uhr

Ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Vocale.

- Tagesordnung:
- 1) Anderweite Buzchrift des Raths, das Dammgeld betreffend.
 - 2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen über
 - a) den Ankauf von zwei neuen Meßbudenreihen,
 - b) die an die Zustimmung zum Verkauf eines Bauplatzes am Holzhofe an Herrn Kaul gefüllten Bedingungen,
 - c) die Veräußerung von Arealstreifen an mehrere Abzänten der Kleinen Gasse.
 - 3) Gutachten des Verfassungsausschusses, die Rechnung der Winkler-Pöppigischen Stiftung betreffend.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung von Eisenen Röhrenstämmen, so wie von eisernen Röhren- und Vorschlagbüchsen für die städtische Wasserleitung soll im Wege der Submission vergeben werden.

Hierauf Reflectirende ersuchen wir bei des Raths Bau-Amte von den Specialitäten der Lieferung und Arbeit so wie den zustellenden Bedingungen Kenntniß zu nehmen und ihre Preis-Angaben versiegelt bis zum 30. November a. c. bei genanntem Bauamte einzureichen.

Leipzig den 19. November 1861. Des Raths Deputation zu dem Brunnen- und Röhrengewerbe.

Bekanntmachung.

Das im 2. Stock der Alten Waage in der Katharinenstraße neu hergestellte Logis soll von Weihnachten d. J. oder, wenn es gewünscht wird, schon von einem früheren Zeitpunkte ab auf drei Jahre an den Meistbietenden vermietet werden. Miethlustige haben sich

Freitag den 29. dieses Monats Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Raths, welchem die Auswahl unter den Elicitanten so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen, das zu vermietende Logis aber kann während der Tagesstunden in Augenschein genommen werden.

Leipzig, den 20. November 1861. Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Der Zinsberechnung halber bleibt die Expedition der Sparcasse vom 15. bis mit 21. December d. J. geschlossen; jedoch werden die bis zum 14. December gefündigten Beträge am Sonnabend vor dem Weihnachtsfest, den 21. December, den Beihilfeten ausgezahlt.

Leipzig, den 23. November 1861.

Die Deputation zur Sparcasse.

Die Entschädigung der Realrechte.

Mit der Einführung der Gewerbefreiheit, den 1. Jan. 1862, treten alle bisherigen Verbietungsrechte außer Kraft; sie können auch künftig weder verliehen noch durch Verjährung gewonnen werden. Ausgenommen sind davon nur die Rechte auf ausschließliche Vervielfältigung durch die Literatur und Kunst, so wie die ausschließliche Benutzung von Erfindungen, Mustern und Fabrikzeichen. Der Landtag von 1861 hat sich analog der Aufhebung anderer Rechte für eine Entschädigung entschieden. Das Gesetz sagt darüber im Auszuge Folgendes:

Wer im Besitze eines Realrechtes ist, hat sich bis zum 1. Juli 1862 bei seiner Oktobrigkeit zu melden. Darauf wird die Kreisdirection entscheiden, ob und welche der angemeldeten Rechte sich zur Entschädigung eignen, und steht den Beihilfeten gegen diese Entscheidung binnen 10 Tagen Recurs an das Ministerium des Innern zu. Gegen das Urtheil des letzteren ist ein weiterer Einspruch nicht statthaft. Nachdem so festgestellt worden ist, welche Realrechte zur Entschädigung gelangen, wird von Seiten der Kreisdirection durch einen besonderen Commissar der Werth jedes Verbietungsrechtes für den betreffenden Ort ermittelt werden; dabei Durchschnittserträge möglichst zur Grundlage genommen werden sollen. Zur Entschädigung kommt aber nur das Verbietungsrecht allein, durchaus nicht die zum Gewerbebetriebe bestimmten Grundstücke, Grätschen. Diese kommen nur insoweit in Frage, als ihr Werth durch den Wegfall des Verbietungsrechtes

geschmälert wird. Reineträge werden mit dem zwanzigfachen Werthe capitalisiert.

Wenn irgend möglich soll diese Feststellung des Werthes die Einwilligung der zeitigen Berechtigten oder Realrechtsbesitzer erlangen. Gelingt dies nicht, so hat die Kreisdirection die Höhe des Entschädigungscapitals zu bestimmen. Gegen diese Entscheidung steht den Beihilfeten wiederum binnen 10 Tagen Recurs an das Ministerium zu.

Die Auszahlung dieser endlich festgestellten Capitalien erfolgt durch die Stadtgemeinde, sobald das Verbietungsrecht gesetzlich für eine geschlossene Zahl von Innungsmitgliedern begründet worden ist. Der Staat zahlt dagegen die betreffenden Summen, wenn das Verbietungsrecht innerhalb eines größeren Bezirks durch gültige Privilegien verliehen worden ist.

Die Stadtgemeinde gewährt den zu Entschädigenden auf den Namen oder auf jeden Inhaber lautende Schuldcheine, welche bis zum 1. Januar 1872 getilgt sein müssen. Sie werden vom 1. Jan. 1862 an mit 3 Prozent vergütet. Der Staat zahlt seine Entschädigungen in 3 prozentigen Staatspapieren nach dem Nominalwerthe. Es steht jedoch dem Staat wie der Stadtgemeinde frei, das Capital jederzeit sofort zu zahlen, und wird dieses dann nach dem Zeitwerth rabattiert.

Um den Stadtgemeinden keine zu großen Lasten aufzubürden, gewährt die Stadtsparcasse denselben während der zehnjährigen Tilgungszeit alljährlich 9 Prozent des Gesamtbetrag der Entschädigungscapitalien, und außerdem ist es der Stadtgemeinde

auch erlaubt, diejenigen Gewerbetreibenden, welche dem abgeldosten Rechte angehörten, zu angemessenen Beiträgen heranzuziehen; doch dürfen dieselben in keinem Falle $2\frac{1}{2}$ Prozent des Entschädigungscapitals für das Jahr übersteigen. Das Gesetz gibt zugleich an, daß diese Beiträge bestehen können entweder in angemessenen Einkaufsgeldern der neu eintretenden Mitglieder oder in jährlichen Beiträgen aller Beteiligten des betreffenden Handwerks.

Die vorläufigen Schätzungen aller Rechte belaufen sich für ganz Sachsen auf etwa 880,000 Thlr., von denen die Fleischergerechtigkeiten mit 440,000 Thlr., die Bäcker mit 172,000 Thlr., die Schuhmacher mit 105,000 Thlr., die Barbiere mit 122,000 Thlr., Kramer und Kürcher mit 39,000 und Tischler mit 6000 Thlr. beteiligt sind.

Nach derselben Schätzung hat Leipzig 126,000 Thlr. zu zahlen und zwar für 33 Bäckergerichte (à 2000 Thlr.) 66,000 Thlr. und für 14 Barbierstuben (à 4—5000 Thlr.) 60,000 Thlr.

Der Leipziger Kunstverein.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins hat in diesen Lagen den ersten Bericht über dessen Wirksamkeit veröffentlicht und richtet darin an die Mitglieder des Vereins die Bitte, in ihren Kreisen die Theilnahme an demselben nach Kräften anzuregen, ein Wunsch, dem im Hinblick auf das Wirken wie auf den Zweck des Vereins sich gewiß jeder Kunstfreund von Herzen anschließen wird.

Wie aus dem Bericht erhellt, ist trotz des erfreulichen Wach-sens der Mitgliederzahl auf 860 die Zahl der Theilnehmer noch nicht wieder erreicht, welche im Jahre 1837 sich bei der Gründung des Vereins beteiligte.

Wohl nur der ungenügenden Bekanntheit mit dem Wesen der jetzigen Vereinstätigkeit ist es zuzuschreiben, daß nicht mehr unserer Mitbürger sich fördernd derselben angeschlossen, denn die Theilnahme an der bildenden Kunst, vor Allem am Gedanken des städtischen Museums, dessen Förderung der Kunstverein sich zur Hauptaufgabe stellt, hat in Leipzig so sichtlich an Boden gewonnen, daß Kunstreben selbst zeigt einen so erfreulichen Aufschwung, daß mit Recht eine lebendigere Theilnahme an einem Vereine gehofft werden dürfte, dessen Wirken in so erfreulichen und bedeutenden Resultaten ausgesprochen ist.

Wahrscheinlich hat der Leipziger Kunstverein vor zwei Jahren sich neu constituiert, und anstatt der früheren großen Ausstellungen und Bilderverloosungen, welche mehr und mehr an Interesse verloren, neben jenem oben genannten Hauptzweck, der Vermehrung unseres Museums, worauf zwei Drittheile der Rein-Einnahme verwendet werden, seine Tätigkeit darauf gerichtet, durch die wechselnden Ausstellungen gewählter Kunstwerke im Vereinslocal, durch Benutzung einer künstlerischen Bibliothek und der einschlagenden Zeitschriften, und endlich durch die Vertheilung wertvoller Vereinsgaben Anregung zur Pflege künstlerischer Interessen zu bieten.

In allen diesen Zweigen kann nach dem vorliegenden Bericht eine befriedigende Erfüllung aller Ansprüche gesichert erscheinen.

Durch die eröffnete Conkurrenz zu Wandmalereien im städtischen Museum, welche dem Vernehmen nach sich der regsten Theilnahme von allen Stätten deutscher Kunst zu erfreuen hat, darf der Kunstverein erwarten, unserer Stadt durch ein gediegnes Werk der hier fast noch gar nicht vertretenen und für die neuere deutsche Malerei hochwichtigen monumentalen Kunstrichtung einen neuen Schmuck zu verleihen, in dessen Stiftung jedes Mitglied sich seiner fördernden Theilnahme für alle Zeiten bewußt bleiben wird.

Die wechselnden Ausstellungen haben unter der jedesmaligen erläuternden Besprechung in diesem Blatte seit Anfang dieses Jahres eine gewählte Reihe von Werken alter und neuer Kunst vorgeführt und die Möglichkeit, in denselben die sonst schwer zugänglichen Schätze der hiesigen Privatsammlungen, die hervorragenden Novitäten des Kunsthändels und die interessantesten Bestandtheile hiesiger Kunstauktionen zur Besichtigung zu bringen, kann sicher als ein Vorzug des Vereins betrachtet werden.

Die neuerdings um eine reiche Anzahl neuer Kunstschriften und illustrierte Werke vermehrte Bibliothek, die stets zur Benutzung ausliegenden Kunstschriften (Disserturen, Anzeiger des german. Museum, christl. Kunstdiatt, Organ f. chr. Kunst, Journal des beaux Arts und Art-Journal) bieten für Kunstfreunde fortdauernde Gelegenheit zu anregender Unterhaltung.

Endlich läßt sich erwarten, daß das in der Ausführung begriffene nächste Vereinsblatt: "Friedrich Barbarossa's Reichsfest in Mainz", nach J. Schnorr's Carton von Th. Langen in Dresden gestochen, mit allgemeiner Befriedigung aufgenommen werden wird.

Die in der letzten Generalversammlung an das Directorium gestellten Anträge hofft dasselbe in der bevorstehenden Generalversammlung in befriedigender Weise erledige zu sehen; in der That bieten die Statuten des Vereins jedem Mitgliede Gelegenheit zur Ausprache seiner Wünsche, und nach dem Ueberblick

dessen, was der Kunstverein bisher für unsere Stadt gewesen, nach dem Schlusssatz des Berichtes: „daß das Directorium in dem Bestreben, den Anteil an der bildenden Kunst unter unsern Mitbürgern zu fördern, keine ihm von außen zugehende Anregung zur Erweiterung der Vereinstätigkeit unberücksichtigt lassen werde“, kann einem vertrauensvollen Anschluß an das Wirken des Vereins und seiner Behörden von Seiten aller Freunde und Freundinnen der Kunst wohl mit Sicherheit entgegengesehen werden!

Leipziger Kunstverein.

Die noch diese Woche aufgestellte Schiller-Ausstellung hat durch Vermittelung hiesiger Kunstfreunde mehrere Bereicherungen erhalten und bietet ein interessantes, fast vollständiges Bild Alles dessen, was die deutsche Malerei zur Illustration von Schillers Dichtungen geschaffen.

Neu hinzugekommen sind u. A. die Originalzeichnungen zu den Kupfern in den Ausgaben des Cœsius'schen Verlags von B. H. Schnorr, J. Endter und C. Loder, erstere von Schiller und Goethe auf das rühmendste beurtheilt; die sämmtlichen Taschenbuchkupfer von J. H. Ramberg aus den Jahrgängen der "Minerva" von 1811—27; deren Erklärungen (vom Hofrat R. A. Böttiger) ein höchst bezeichnendes Licht auf die Kunsterwerden damaliger Zeit werfen; ferner eine Originalzeichnung von C. A. Schwerdgeburth in Weimar, "Schiller mit seiner Frau und Schwägerin, Charlotte und Caroline von Lengefeld, in Volkstädt." — Auf die vom Directorium des Leipziger Kunstvereins ausgeschriebene Conkurrenz zur Ausführung von Wandgemälden im städtischen Museum sind bis in die lezte Zeit so vielfache Gesuche um Uebersendung der Planskizzen von allen deutschen Kunstmätern eingegangen, daß der Termin zur Einsendung der Compositionen auf mehrfachen Wunsch bis zum 31. März 1862 verlängert worden ist.

Geistliche Musik-Aufführung des Riedel'schen Vereins.

Der von Herrn Carl Riedel begründete und geleitete Gesangverein — dem wir bereits nicht wenige vortreffliche Kirchen-Aufführungen verdanken und dem als nicht genug zu schätzendes Verdienst die Wiederbelebung und Verallgemeinerung des Sinns für religiöse Tonkunst bei dem großen Publicum unserer Stadt anzurechnen ist — führte am Abend des 22. November in die Thomaskirche wiederholt Beethoven's große D-dur-Messe auf. Bereits vor etwa einem Jahre hatte der noch junge, aber schon jetzt zu der Bedeutung einer musikalischen Macht Leipzigs gelangte Verein sich der Lösung dieser großen und schweren Aufgabe unterzogen; die künstlerische Fähigkeit und Energie des Dirigenten wie der Fleiß und Eifer der Mitglieder hatten schon damals diesem Unternehmen einen über Erwartungen günstigen Erfolg gesichert. Wir glauben annehmen zu dürfen, daß das von dem Riedel'schen Verein betreffs der großen Beethoven'schen Messe gegebene Beispiel selbst weit über unsere Stadt hinaus von maßgebendem Einfluß gewesen ist, denn seit jener Zeit hört man von Aufführungen des großartigen Tonwerks in verschiedenen anderen deutschen Städten, wo dasselbe ebenso wie hier seit langen Jahren nicht vor der Offenbarlichkeit erschienen war, weil man der allerdings außerordentlichen Schwierigkeiten wegen dessen Aufführung für eine Art von Unmöglichkeit hielt.

Die diesmalige Wiedergabe der großen Messe von Beethoven erschien uns noch vollkommener als die frühere. Zeigte sie in ihrer Totalität jenen Schwung, der nur möglich ist, wenn Dirigent und sämmtliche Mitwirkende von Liebe und Begeisterung für ein Meisterwerk durchdrungen sind, so waren auch die Einzelheiten bis auf kleine unwesentliche Versehenen tabelllos. Das Solo-Vocal-Quartett war durch Frau Dr. Reclam, Fräulein Lessing, Herrn Musikdirector John aus Halle und Herrn Hofopernsänger Weiß aus Dresden vertreten. Bewährten sich die beiden Damen auch diesmal als tüchtige musikalische Sängerinnen, so zeichneten sich vorzugsweise die Vertreter der männlichen Solopartien auch durch schönen, verständnisvollen und daher besonders wirkungsvollen Vortrag aus.

Das Theater- und Concert-Orchester löste seine große Aufgabe in gewohnter Trefflichkeit. Ganz besondere Anerkennung gebührt aber auch den Leistungen des Vereins selbst. Die Chormassen waren zu einem vorzüglichen, durch Schwung und Begeisterung für den Gegenstand belebten Ensemble vereinigt. So viel Präzision, Ruhe und Sicherheit — namentlich bei den in Beethovens großer Messe so sehr schwierigen Einsätzen — haben wir selten bei großen stark besetzten Sängerchoren gefunden, wie in dieser Aufführung.

Wir wollen bei dieser Gelegenheit noch einmal auf einen schon früher zu verschiedenen Maleen von uns berührten Missstand aufmerksam machen, durch dessen Beseitigung — abgesehen von allen anderen großen Vortheilen — die Aufführung älterer Meister-

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Der Beitritt zur laufenden Jahres-Gesellschaft kann noch bis Ende dieses Monats stattfinden und um so mehr empfohlen werden, als er bisher sehr lebhaft gewesen ist.
Leipzig, November 1861.

Eduard Hercher,
Nicolaistraße (Amtmanns Hof).

Die Weinwagen von Lindenau und Volkmarßdorf werden mit Sonntag den 24. November eingezogen, so wie auch die Linie Stötteritz zu demselben Tage, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, bis auf Weiteres eingestellt wird.

Omnibus-Actien-Gesellschaft.

Dr. Heine, Vorsitzender. Betriebsinspector Dietze.

Die Buchhandlung und Leihbibliothek

von
C. F. Schmidt,

Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber,
hält sich dem geehrten Bücher kaufenden und lesenden
Publicum zu bevorstehender Fest- und Winterszeit
bestens empfohlen.

Gangbare Bücher — billig.

Becker, Erzählungen aus der alten Welt. 3 Bde. cart. (2½ abf) abf 1. 16 M. Elegant in Leinwand geb.	2. 10 M.
Häffner, Deutsche Geschichte. 4 Bde. 2 Aufl. (6½ abf)	4. 18 M.
Bilmar, Literaturgeschichte. In Halbfranz. . . .	1. 25 M.
Palleske, Emil, Schillers Leben. 2 Bde. Eleg. in Leinwand geb. . . .	1. 25 M.
Gegen eine geringe Provision werden überhaupt sämtliche Erzeugnisse des Buchhandels prompt besorgt. Preis- und andere Anfragen finden rasch Erledigung.	

Bestellungen gef. niedergulegen im Zettelkasten Neumarkt Nr. 4.

Für Offiziere aller Waffengattungen!

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist jetzt vollständig erschienen:

Witthe, G., R. Pr. Major der Artillerie j. D., Die wichtigsten Schlachten, Belagerungen und verschantzen Lager vom Jahre 1708 bis 1855. Kritisch bearbeitet zum Studium für Offiziere aller Waffen. Zwei Bände. Mit einem Plan von Sebastopol. gr. 8. geh. 45 Druckbogen. Ladenpreis 3 Thlr. 18 Mgr.

Die Akademie der Schreibkunst von Carl Händel, Weststraße Nr. 68,



fährt fort den Herren Kaufleuten, Pädagogen, Expedienten, so wie Denen, welche noch so eine schlechte Hand schreiben, oder noch gar keinen Unterricht genossen haben, verschiedene Curse mit neuen und sichern Grundlagen unter Bewährung einer schönen, schlanken, coulanten und correcten, kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift nach wissenschaftlich-systematischer Methode zu ertheilen; deutsch nach Meyer, Händel, für Expedienten nach Rossberg.



Auch wird Denjenigen, welche entweder schon seit der Geburt oder durch einen Unglücksfall ihrer rechten Hand beraubt sind, die Fähigkeit beigebracht, mit der linken Hand schön und geläufig zu schreiben, was für solche Unglückliche gewiss eine Wohlethat für ihr ganzes Leben ist.

Beim englischen Cursus (falschlich latein) lehrt Unterzeichneter diese herrliche Schrift nicht allein bis zur Diamant, sondern auch Comptoirschrift nebst Signiren (engl. nach Th. Tomkins, Butterworth), lehrt ferner jede gewünschte Schriftart und fertigt übrigens alle in dies Feld schlagende Kunstarbeit.

Leistungen von bisherigen Schülern liegen in Masse ohne Aufblähung stets zur Ansicht bereit bei ergebenem Carl Händel, Schreibmeister.

Local-Veränderung.

Die Leinwand-Handlung und Wäsch-Manufactur

von
Julius Tischler

befindet sich von jetzt an Mainstraße Nr. 22, vis à vis dem Hotel de Pologne.

28. Das photographische Atelier von Theodor Rudel 28. gr. Windmühlenstr. 28 fertigt Bilder von

Alle Arten Bergolder-Arbeiten unter Garantie auf 2 Jahre

werden gefertigt, Reparaturen angenommen und alles sehr billig berechnet; Goldrahmenspiegel mit schönem weitem Glas 15—20 % billiger als bei Händlern. Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285.

F. Fräckel.

Bugl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz,
Lauer's Heil- u. Wundpflaster, 1 Schachtel 2 $\text{M}\frac{1}{2}$.
Lentner's Hühneraugenpflaster, 1 Stück 1 $\text{M}\frac{1}{2}$, 1 Dz. 10 $\text{M}\frac{1}{2}$
Salomonis - Apotheke.

Cold Cream, engl. Hautpomade, 1 Büchse 5 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Pelletiers Zahnsalbe 1 Büchse 8 $\text{M}\frac{1}{2}$, 1 Stück 5 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Theerseife gegen Flechten 1 Stück 2 $\text{M}\frac{1}{2}$.
Adlerapotheke, Hainstraße.

Hustenlindernde Mittel, als **Anacahuite - Bonbons**,
Brustbonbons und **Malzsyrup**.
Löwen - Apotheke.

Hoff'scher Malz-Extract
ist wieder angekommen.

Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße 2, neben der Post.

Angenehmes Weihnachtsgeschenk.

Allen Kennern eines echten und feinsten Eau de Cologne empfehle ich, damit Vorurtheil mehr und mehr schwinde, mein Fabrikat angelebentlich, um sich zu überzeugen, daß es von den besten ausländischen, weit theureren nicht übertroffen wird, und kosten Rätschen von 6 großen Deckigen Flaschen incl. Emballage blos 1 $\text{M}\frac{1}{2}$ Thlr.
Gustav Reuss in Gölln bei Meißen.

Pomade glaciale

(welche Eis-Pomade),

welche durch ihre Bestandtheile das Haar erfrischt und den stärkeren Wuchs desselben befördert, empfiehlt à Pot 5, 7 $\text{M}\frac{1}{2}$ u. 10 $\text{M}\frac{1}{2}$
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gardinen,

gestickt in Mull und Tüll; dergleichen brochirt in Mull, Gaze, Filet, $\frac{5}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{9}{4}$, $\frac{10}{4}$, und $\frac{12}{4}$ breit, in allen Qualitäten und neuen Dessins, empfiehlt in solidester Waare und großer Auswahl

Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Corsets ohne Naht

in mehreren Fäasons und nur solide Waare empfiehlt
Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

F. W. Schmidt & Co.,

32. Hainstraße 32, empfehlen

$\frac{1}{4}$ Halbwollene Kleiderstoffe, neu, 20 Ell. 1 $\text{M}\frac{1}{2}$ —2 $\text{M}\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{4}$ Rips u. Diagonalstoffe, 20 Ell. 2 $\text{M}\frac{1}{2}$ —2 $\text{M}\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{4}$ Satins u. Lastings, sehr schön, 20 Ell. 3—3 $\text{M}\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{4}$ Crep- und Piqué-Stoffe, elegantes prachtvolles Winterkleid vorzügl. Qualität, 20 Ell. 4—4 $\text{M}\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{4}$ u. $\frac{5}{4}$ Cords, bedruckt, 20 u. 16 Ellen 4—5 $\text{M}\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{4}$ Mixed-Lüstre, Lastings u. Diagonalstoffe, diverse hübsche Muster, 15—16 Ellen 3—4 $\text{M}\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{4}$ Rips, schwere Waare, reichliche Robe 5—7 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Taffet, schwarz, schwere Waare, 20 Ellen zu 10 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Barège u. Jaconet pr. Elle 2 $\text{M}\frac{1}{2}$ —5 $\text{M}\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{4}$ Bleubleskattune, schwarz, neue Muster à Elle 4—5 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Damen-Doppelstoffmäntel in Rips, V. louric. 7—8 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Damen-Doppelstoffjacken do. 2 $\text{M}\frac{1}{2}$ —3 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Kindermäntel, Burnus, Jacken in Rips und anderen modernen Stoffen geschmackvoll gefertigt, so wie diverse Damen- u. Herrenartikel in anerkannter solider Waare besonders billig.

!Putz und Velpelhüte!

für Damen und Kinder, und Neugeborene, alles nach den neuesten Fäasons, für 2 $\text{M}\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$, auch werden getragene Hüte gefärbt und modernisiert, Alles sehr billig! bei

C. Krehner, Hainstraße Nr. 1, 2. Et., Küstners Haus.

Summischuh werden verkauft (auch einzeln), solche repariert und getragene gekauft Burgstraße Nr. 21. **Gregott Stein**.

Mein bereits seit 9 Jahren eingeführtes Fabrikat von

Corsets ohne Naht

a 25 $\text{M}\frac{1}{2}$, 30 $\text{M}\frac{1}{2}$, 1 $\text{M}\frac{1}{2}$ 7 $\text{M}\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$, Schloßcorsets 1 $\text{M}\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$, mit echtem Fischbeineingang, erfreut sich in jeder Hinsicht des besten Rufes und ist ein gros & en detail nur in meinem Geschäft zu finden.

Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Mein reichhaltiges Lager von seinen wollenen Waaren

als: Schneehüllen, Fanchons, Hauben, Damen-krallen, Gamaschen, Handschuhen, Hermelin, Schuh, Kinderjäckchen, Mützen und Häubchen, Herren-Mützen und Shawls u. c. in den neuesten Fäasons empfiehlt zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Das Neueste für Herren

in Gravatten-Madeln, Manschetten- u. Chemisetten-Knöpfe in geschmackvoller Auswahl u. zu den billigsten Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Ich empfehle hiermit mein gut sortiertes Lager

fein lackirte Waaren,

worunter mehres Neue, als ovale Kaffeebreker in der beliebten hellen Holzfarbe in allen Größen; desgleichen vier-eckige in großer Auswahl und neuen prachtvollen Mustern, nedst dazu passenden Körbchen, Leuchter, Wachstockbücher, Messerkörbe, Handtuchhalter, Spucknappe, Kühl-eimer, nedst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, worunter auch mehrere zu Stickereien sich eignen, zu den billigsten Preisen.

G. F. Märklin.

Ausverkauf.

Angefangene Cannevas-Stickereien,

als Schuhe, Kuhkissen, Tragbänder, Fußsäcke, Reisetaschen, Teppichkanten, Teppiche und Lambrequins, verkauft, um das Lager zu räumen, zu den billigsten Preisen die Tapisserie-Handlung von

Eduard Schulze,

Petersstraße 46, 1. Etage.

Tapisserie-Arbeiten,

angefangene und fertige in den neuesten Dessins empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Franz Mauer,

Markt Nr. 17, Königshaus.

Geehrten Herrschaften

empfiehle ich mein Lager fertiger Wäsche aller Art, als Herren-, Damen-, Kindewäsche und Negligés, so wie Taschentücher in Leinen und Battist, Reinwand, Shirtings, Negligestoffe u. Bettzeug in allen Qualitäten zu soliden billigen Preisen. Auch werden Bestellungen auf Anfertigungen nach dem Maße prompt ausgeführt.

Mario Platzer,
Thomasgässchen 11.

Photographie-Album,

so wie feinste Lederaquaren mit und ohne Stickerei, Handlungsbücher, Gesangbücher, Schreibmaterialien u. c. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Ernst Hagendorff, Grimm. Straße Nr. 38,
Ecke vom Naschmarkt.

Im Herren-Kleidermagazin

vom **G. Leynath**

soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Weinkleider, Westen und Schlafröcke sehr billig verkauft werden, zurückgesetzte Winterröcke unterm Kostenpreis, Neumarkt Nr. 36.

Weihnachts-Einkäufe betreffend.

Für bald bevorstehendes Weihnachtsfest haben wir unser Manufacture-Waren-Lager mit allen Artikeln, die sich besonders zu Geschenken eignen, wieder auf Reichste assortirt, und empfehlen unter Anderen:

Poil de chevre à Elle 3, 3½ und 4 M.

Croisés à Elle 4½ M.

Schwere Tartans à Elle 5 M.

Französische Jacquards à Elle 3½ und 4 M.

do. Berge à Elle 3, 4½ und 5½ M.

Rips-Roben, das vollständige Kleid à 3, 3½ und 3¾ M.

Satin de laine-Roben mit seidenen Gatreaur, das vollständige Kleid 3¾ M.

Gedruckte Mohair-Roben, das vollständige Kleid 3 M.

¾ breit Mixed Lustre in carree und gestreift à Elle 6½, 7 und 8 M.

Echt französische Meubel-Kattune die Elle von 5 M an,

Reinwollene Tartan-Long-Shawls à 2½, 3 und 3½ M.

Chenille-Colliers à 2½, 4 und 6 M.

Eine große Auswahl von Western zu allen Preisen.

Ferner:

Fertige Damen-Mäntel von 7½ M an,

Doublé-Jacken von 1½ M an,

Fertige Kinder-Sachen, als Kutten, Mäntel, Burnusse etc. zu verschiedenen Preisen.

Alles in den neusten, elegantesten Färgen und nur von den besten, solidesten Stoffen in vorzüglicher Weise gearbeitet.

Wir bewerben hiermit hauptsächlich unsren geehrten Kunden vortheilhafte Gelegenheit zu bieten, ihren Weihnachtsbedarf schon jetzt, wo noch ein complete und gut sortirtes Lager zu Gebote steht, decken zu können. Sämtliche Preise haben wir auf billigste, zum Theil bedeutend unter die Kostenpreise herabgesetzt und versichern prompteste und solideste Bedienung.

Böttcher & Seltmann, Petersstraße Nr. 45.



Patent-Gummischuhe



in bekannter bester Qualité und grösster Auswahl billigt bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Tischmesser-, Taschenmesser- und Scheeren-Fabrik.

Friedrich Blasberg

aus Solingen

stellt unter Garantie einer soliden Waare die billigsten Preise.

Leipzig, Neumarkt Nr. 7.

Ausverkauf von Teppichen und Fussdeckenzeugen.

Tischdecken, wollene Schlaf- und Reisedecken,

Pferdedecken, Deckenzeuge und Reitdecken,

Fenster-Rouleaux und Cocos-Matten,

Reise-Säcke, Damentaschen und Schultaschen

Philippe Batz, Markt, Rathaus, Büchnen Nr. 36 u. 37.

Italienische und Schweizer Strohgeflechte

so wie Rosshaargeflecht in weiß, schwarz, melit à jour etc. empfiehlt zu billigsten Preisen

Hermann Oehler,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage.

Glacé-Handschuhe

in reicher Auswahl empfiehlt billigst

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Strumpfwaren,

als: Joden, Unterbeinkleider, Strümpfe und Socken in Seide, Wolle, Merino und Baumwolle empfiehlt billigst

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Echte reine Gummischuhe

so wie derartige Reparaturen fertigt sauber und dauerhaft

w. Quenzel, große Fleischergasse 16, neben dem gr. Blumenberg.

So verwenden Sie im Johannisgasse Nr. 29 Rob. Müller Fischermeister

liest jetzt Türgen zu bedeutend billigen Preisen.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 328.]

24. November 1861.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Platten, Schläuche, Schnüre, Bälle, Ninge, Stege, Saughütchen ohne metallische Beimischung, Handschuhe, Finger, Radier- und Naturell-Gummi, Kämme, Schwämme, Hosenträger, Gürtel, Kleiderhalter, Strumpfgürtel, Uhrschnuren, Band, Regenröcke, Reithosen, chirurg. Gegenstände, Kinderspielzeug, französische Gummi-Schuhe und echte reine Gummi-Schuhe, Auflösung zum Repariren der Schuhe empfiehlt ein gros und en detail

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe 19.

Feine Lederwaaren

mit und ohne Stickerei, so wie Kampenschleiter und Schirme, f. Kartonnagen, Schreibmaterialien, Handlungsbücher, Gesangbücher &c. &c. — auch werden alle Arten Stickereien zum Garnieren angenommen und ausgeführt — empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Alle in das

Spitzen- und Stickereifach einschlagende Artikel empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen.

Herrmann Thimig,
Markt 2, neben Kochs Hof.



Die Herrenkleiderfabrik
zur
Saxonia
empfiehlt ein
reichhaltiges
Lager fertiger
Herrenkleider,
seiner Winter-

Thomaskirchhof Nr. 3.

Überzieher und
Röcke von 6 bis
20 pf., Havelok
9—14 pf., Wein-
kleider 1—6 pf.,
Westen 1 bis
2½ pf., bayerische
Toppes 3½—5 pf.,
Schlafrocke 4—10 pf.

Meinen kleinen Vorrath von
Plüschi-, Filz- und Tuch-Güten
für Damen und Kinder
verkaufe, um damit vor Beendigung der Saison
zu räumen, zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

Herrmann Thimig,
Markt 2, neben Kochs Hof.

Puppenköpfe, Puppenleiber

und Schreikinder (sog. Läuflinge), so wie sämtliche Puppen-
gegenstände empfiehlt in reicher Auswahl billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Puppen

in reicher Auswahl vom Billigsten bis zum Feinsten, im Ganzen
und Einzelnen, empfiehlt die Fabrik von Julie Hantsch, Grim-
ma'sche Straße, Mauritianum. — Auch werden Puppen und
Schreikinder zum Ankleiden angenommen.

Borzeichnungen für Weißstickerie

empfiehlt en gros & en detail billigst

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, (Engels-Apotheke).

Ballkränze

in reichster Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen.

Herrmann Thimig,

Markt 2, neben Kochs Hof.

Hôtel de Pologne

im Bürgeschäft

sind zu Weihnachtsgeschenken sich eignend eine schöne Auswahl
nettner Waaren, als Fanchons, Häubchen, alle Arten Kindersachen,
Crinolins, Spitzn, Kapuzen u. s. w. billigst zu haben.

Hut-Façons.

Die neuesten Models à Stück 3 Mgr. bei
M. Pfleiffer, Nicolaistraße Nr. 38, 2. Et.

Visitenkartenhalter zu Stickereien, Briestaschen,
Schreibmappen, Feuerzeuge empfiehlt
J. G. Stengler, Grimma'sche Straße 5.

Stickereien zum Einlegen empfiehlt und nimmt an
J. G. Stengler, Grimma'sche Straße 5.

Tuch-Schuhe

der besten Sorte zum billigsten Preis bei
J. C. Richter, Halle'sche Straße Nr. 8.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

F. W. Ockernahl, Täschnermeister,
empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten eine reiche Auswahl Damen-
koffer, Reisekoffer, Geldtaschen, Schulternäster für Knaben und
Mädchen, Mappen und Reisetaschen; auch werden Stickereien
in diesem Fache prompt und billig besorgt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfiehlt sein Lager in Polstermeubles, als Divans, Causeuses,
Fauteuils, Schlafstühlen, Fußbänkchen, Matrasen in Rosshaar
und Alpengras nedst Bettstellen &c., Divan- und Fauteuil-Gestelle
werden abgegeben und nach jeder beliebigen Form angefertigt. —
Auch werden Stickerei-Garnituren aufs Sauberste ausgeführt.

Bernh. Lange, Tapizer, Markt 16, Café national 2. Et.

Cölner Stearin- und Paraffin-Kerzen,
Erstere das Paquet 8 und 9 M, Letztere 7½ und 8½ M,
Neue große türk. Pfauen das 2 33 M,
Ungarisches seines weises Schweinesfett,
Tafel-Preiselsbeeren in Zucker gesotten das 2 4 M,
im Ganzen Alles billiger,
empfiehlt H. Doering, Zeitzer Straße 49,
gegenüber der Emilienstraße.

Salon-Photogene,

nur prima Qualität, verkauft zu Fabrikpreisen

Adolf Böhmig, Windmühlenstraße 13.

Sehr gute Stearinkerzen

2 7½ M pr. Pack empfiehlt

H. Meltzer.

1/2 Stunde von Leipzig in einem lebhaften Dette mit 2000 Ein-
wohnern soll ein neues massives Haus, welches eine Waarenhan-
dlung und fünf Logis hat, wegen Kranklichkeit bald verkauft wer-
den Burgstraße Nr. 6.

Meine Grundstücke in der inneren Stadt, in guter Lage belegen, sind zu verkaufen durch
Dr. Gustav Haubold.

Zu verkaufen

ist unter vortheilhaftesten Bedingungen ein der Mode nicht unterworfenes Geschäft mit allem Inventar in frequenter Lage der Stadt. Näheres theilt mit Herr Adv. Moritz Menzig, Fleischergasse 27.

Eine Auswahl gut gehaltene Pianoforte mit und ohne Platte und Stuhlgang sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 parterre.

Zu verkaufen sind zwei gute Violinen, eine für 6 Mr und eine für 30 Mr Lindenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Billige Goldsachen



von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte

goldene und silberne

Herren- u. Damenuhren,

Ancr., Cylinder- und Spindeluhrn unter Garantie, Stuz- und Rippuhren, Goldrahmenpiegel, Regulatoren, Nahmenuhren, Uhrgläser u. c. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Auch werden wertvolle Sachen zum höchsten Werth als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Billard - Verkauf.

Im Gasthaus zum Grünen Dain in Gertig bei Delitzsch steht ein gutes Billard nebst Zubehör billig zu verkaufen.

Zu verkaufen stehen 2 Sophas, Höhstühle, 3 runde Tische, 10 St. pol. Polsterstühle mit braunem Damastbezug ic. Zeitzer Str. 12.

Zwei Sophas sind billig zu verkaufen
Burgstraße Nr. 12, 4. Etage.

Zu verkaufen: ein Zuschneidebrett für einen Schneider und mehreres Handwerkzeug dazu. Zu erfragen bei Fr. Sänger, Brühl, Stadt Cöln im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein fast neuer weißer Carboyon-Mantel durchaus mit wollenem Zeug gefüttert durch den Haussmann im Hotel de Saxe.

Zu verkaufen ist ein sehr gut gehaltener Officierdegen
Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Eine starke Brückenwaage, 15 Centner tragend, mit hartem Gestelle, ein Speisenschrank und eine Bettstelle ist zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 283.

Eine kleine Drehbank ist zu verkaufen
Reudnitzer Straße (beim Kugeldenkmal) Nr. 18, 3 Et.

Zu verkaufen ist billig ein zweitüriger Kochofen Sellerhausen, Jacobsstraße 67.

Wagen - Verkauf.

Eine gebrauchte Fenster-Chaise ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Sattlermeister Becker, II. Windmühleng. zu erfahren.

Eine Droschke,

sehr leicht, offen, mit eis. Achsen, auch zum Einspannfahren eingekleidet, ist zu verkaufen auf dem Rittergute Ischirla bei Colditz.

Ein eleganter zweitüriger Wagen steht zu verkaufen
Postwagenremise. Nr. 22.

Ein Aquarium

mit Vogelhaus ist billig zu verkaufen
Petersstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zwei schleefreie Pferde, 6jährige Schimmel, sind zu verkaufen in Gohlis Nr. 13.

Ein Maulthier mit Geschirr und Wagen steht billig zu verkaufen Stötteritz oben Theile Nr. 13.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen
in Eutritsch Nr. 28.

Ein Hengst,

von Farbe Schimmel, Percheron-Race, gesund, schleefrei und regelrecht gebaut, vorzüglich in eine Sattel sitzt eignend, steht zu verkaufen. Wo? ist zu erfahren in Leipzig, Ecke der Schillerstraße in der Tabak- und Cigarrenhandlung

Auf dem Rittergut Gerdstedt bei Eisleben stehen

ca. 150 Stück Fetthammel

zum sofortigen Verkauf.

Zu verkaufen sind junge Bulldoggen (echte Race) Brühl Nr. 57 beim Haussmann.

Ein junger schöner schwarzer Hund männlichen Geschlechts ist zu verkaufen Schuhstraße Nr. 10.

Echt Harzer schlafende Canarienvögel,

darunter sich viele Nachtschläger befinden, sind zum Verkauf einzeln ausgestellt
Halle'sche Straße Nr. 14 zum goldenen Sieb.

Zu verkaufen sind einige echte Pariser Canarienhähne große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hof letztes Haus 2 Treppen links.

Fisch - Verkauf.

Ich verkaufe von heute an eine große Sendung Karpfen à 2 Mr . Fr. Händel sen., Fischhändler.

NB. Markttag auf dem Fischmarkt und auch in meiner Wohnung, Händels Bad.

Zu verkaufen sind sehr gut kochende rothe Kartoffeln der Scheffel 1 Mr 10 Mr , die Meze 27 Mr hohe Straße Nr. 12 a.

Zu verkaufen sind noch einige rothe Buchsbäume in der Elsterstraße Nr. 43 parterre.

Patent-Braun-Kohlen.

Preis-Ermäßigung.

Franco Bahnhof Leipzig.

Stückkohle 12 Thlr. per Wagenladung von 60 Scheffel Waschinenkohle 9 Thlr. richtiges Maß in trockener, sofort feuerbarer Qualität.

Dieselben eignen sich als Stuben- so wie Kesselfeuерung ganz vorzüglich und ist dabei jedenfalls das billigste Brennmaterial.

Um den allseitigen Anforderungen zu genügen habe ich vor heute ab eine Kohlen-Niedertlage:

hohe Straße Nr. 32 B,

woselbst

Stückkohlen I. Sorte	per Scheffel 9 Mr .
do. II. do.	= do. 8½ Mr .

Waschinen- oder Würfekohle	- do. 7 Mr .
----------------------------	------------------------------

stets in ganz trockner Qualität zu haben sind.

Aufträge auf ganze und halbe Wagenladungen, so wie einzelne Scheffel werden auf meinem Comptoir

Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage

so wie in der Niedertlage

hohe Straße Nr. 32 B bei Herrn F. L. Lehmann,

auch Markt, Bühlengewölbe Nr. 35 angenommen.

Theodor Pfleidermann,

Reichsstraße Nr. 55, I. Etage (Sellers Hof.)

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Alte Ambalema - Cigarren

25 Stück à 6½ Mr und 7½ Mr empfiehlt

Ewald Ritter, Dresdner Straße.

Drei Stück Cigarren für 1 Mgr.,

feinste Ambalema mit Cuba empfiehlt

Ewald Ritter, Dresdner Straße.

Alte Ambalema - Cigarren

25 St. 6½ Mr u. 7½ Mr , mit Cuba 8 Mr , Londres 6½ u. 7½ Mr (Ausschluß 5 Mr), la Perla 10 Mr , Hav. Empr. 12 Mr , Tipp Topp 15 Mr , alte feine Pfälzer 3 Mr , Kentucky 5 Mr u. empfiehlt

Julius Kiessling, Dr. Str. 7.

Pariser Schnupftabake

und grand Cardinal aus der Fabrik der Herren Gebr. Bernard aus Offenbach empfiehlt

Johann Wilhelm Wiedler, Grimm. Str. 22,



Hochfürstlich Clary'sche Salontkohlen!

reichen und ragen nicht, an Güte der Salesler Kohle gleich, à Scheffel 15 M., à Centner 10 M., Patentkohle, beste und billigste Ware in Leipzig, à Scheffel 12½ M., à Centner 8½ M., Zwickauer beste Gas-Pech-Stoinkohle à Scheffel 15 M., sind zu obigen Preisen bis auf Weiteres zu haben frei ins Haus! im

Hochfürstlich Clary'schen Kohlen-Magazin,

Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

NB. Kleine, schwere Kohle ohne Blates und ohne Würfel, nicht wie bei den in Körben nach Centnern verkauften, welche ohne Maß und Gewicht abgeliefert werden, wodurch das Publicum oft-mals in Nachtheil kommt.

D. O.

Zwickauer Pechsteinkohlen, Rausz- und Würfekohlen

in ganzen und halben Lowrys empfehlen zu billigsten Preisen bei guter Ladung

Gustav Engelbrecht & Co.

in Zwickau und Leipzig.

Bestellungen nehmen an Friderici & Co.

Steinkohlen-Niederlage von Carl Günther, Petersstraße 24, großer Reiter,
empfiehlt: Gascoal aus einer renommierten angwältigen Gasanstalt, der sich durch seine Güte und Brauchbarkeit besonders auszeichnet, à Scheffel staubfrei 11 Mgr. frei ins Haus, in Lowrys entsprechend billiger.

Böhmisches Patent-Braunkohle à Scheffel 14 Mgr., bei Abnahme von 5 Scheffel 13 Mgr., so wie in ganzen und halben Lowrys möglichst billig.

Beste Zwickauer Steinkohlen, Stückkohle à Scheffel 16 Mgr., Würfekohle 15 Mgr. frei ins Haus; in ganzen und halben Lowrys entsprechend billig.

Durch schnelle und reelle Bedienung hoffe ich auch für diesen Winter das Vertrauen eines geehrten Publicums zu erwerben.

Hochachtungsvoll Carl Günther.

Extrafeine

Punsch- und Grog-Essenzen

von feinstem Jamaica-Rum, von ff. Arae und Cognac, genau nach Düsseldorfer Methode fabricirt und deshalb denselben nichts nachgebend, empfiehlt hauptsächlich Wissensverkäufern zu niedrigsten Preisen.
Gang befindet mich auf eine sehr feine Grog-Essenz pr. Eimer 24 Mfl. aufmerksam, von welcher die fl. 9 Mgr. zu stehen kommt.

Franz Voigt, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

Echt import. Jamaica- und Westind. Rums

verkaufe ich pr. Eimer mit 45, 50 und 55 Mfl. und empfiehle dieselben hauptsächlich ihres Gehalts wegen zum Verschneiden billigerer Sorten.

Fabricirte Rums

pr. Eimer 12, 14, 16 und 20 Mfl. Arae de Goa & Batavia, echt, pr. Eimer 24, 30 bis 40 Mfl. echt französ. Cognac
pr. Eimer 60 und 70 Mfl. fabricirten, dem echten täuschend ähnlich, pr. Eimer 20 bis 30 Mfl. verkauft

Franz Voigt, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

NB. Obige Artikel in Flaschen zu billigsten Preisen, bei Abnahme von Dutzend treten die Eimerpreise ein.

D. O.

Feinste Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz

von vorzüglicher Qualität à Flasche 20 M., pr. Eimer 40 Mfl. empfiehlt

Franz Voigt,
Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

Von meiner

Schlummer-Punsch-Essenz

eigner Fabrik

halten Lager und verkaufen gleich wie zu Fabrikpreisen in ¼ und ½ Flaschen die Herren:

M. Hanisch, Dresdner Straße, Bienenkorb,

J. G. Wagner, Zeitzer Straße,

W. Wiesing, Lauchaer Straße, und

Adolf Böhmig, Windmühlenstraße.

Leipzig. Joh. George Hüter, Alippi's Keller, Markt Nr. 8.

Das Mehl- und Producten-Geschäft Ritterstraße Nr. 4,

von C. A. Kramer,

hat schon von jetzt an ausgezeichnetes saftiges und sich gut backendes Weizenmehl zur Weihnachtsbäckerei lagern und empfiehlt saftiges zu möglichst billigen Preisen.

Nachdem ich in jüngst vergangener Zeit diverse

Commissions-Lager

in alten abgelagerten Cigarren (zu den Detail-Preisen von 3 bis 20 & pr. Stück) von den bedeutendsten Bremer, Ham-
burger und inländischen Häusern, so wie auch
diverse Sorten Schnupftabaks aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren Gebrüder Bernard in Offen-
bach übernommen, empfehle ich den Herren Rauchern und Schnupfern diese Waaren aufs Angelegenste. Bei Entnahme von
25 Stück von der einen oder anderen Sorte tritt der Engros-Verkaufspreis ein.

Eduard Schreiber,

Ecke der Schiller- und Universitätsstraße.

Außer meiner im vorigen Jahre mit dem ungetheiltesten Beifall aufgenommenen

Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz die Flasche 25 Ngr.

führe ich von jetzt ab auch noch eine

Extraf. Portwein-Punsch-Essenz eigner Fabrik pr. fl. 1 Thlr.

und empfehle ich beide Sorten in der festen Ueberzeugung, daß dieselben alles bereits derartig Bestehende weit übertreffen.

Alexander Broche,
Destillir-Anstalt, Liqueur- & Essenzen-Fabrik,
Dresdner Straße Nr. 47.

Mein bedeutendes Lager extrafeiner,

echt import. Jamaica- u. westind. Rums, Arac de Goa und Batavia, Cognac etc.

empfehle ich zur gefälligen Abnahme sowohl in Gebinden als ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen.

Alexander Broche,
Dresdner Straße Nr. 47.

La Alemana-Cigarren 25 St. 15 &, June 12½ &,
Integridad 12½ &, **Leon de Oro** 10 &, **Palma**
celebr. 10 & empfehlt **U. C. Rublau**, Dresden. Str. 56.

Abgelagerte Cigarren.

Ambalema mit Brasil 25 St. 6 u. 7½ &, ferner Nr. 67
à 4 &, Nr. 13, 52, 55, 56 und 57 à 5 &, Nr. 18, 68, 73,
74 und 75 à 6 &, Nr. 20, 65 und 69 à 8 &, Nr. 22, 70,
71, 76 à 10 & empfehlt einer geneigten Beachtung.

Louis Kramer, Grimmaische Straße 31.

Alte Ambalema-Cigarren Nr. 34
25 Stück 7½ &, Auschuss [nur Ambalema] 25 Stück 6 &.
Julius Thielemann, Petersstraße 40.

Echten Erdmandel-Kaffee

von **Jordan & Timäus**, Dresden, verkauft an Wieder-
verkäufer zum Fabrikpreis, **gelben lang Magdeburger**
Clehorien 64 große Pack oder 128 kleine pr. 1 &, **Mels**
das à 2 &, groß, ganz und staubfrei empfehlt als ganz billig

Heh. Doering,
Becker Straße Nr. 49, gegenüber der Emilienstraße.

Russ. Zuckererbsen, Brünellen, Kath.-
Pflaumen, Orangenblüthzucker,
Becco Thee, ff. Provenceer Del., Arac de Goa, Ja-
maica-Rum empfehlt **Felix Mendelsohn**, Brühl 86.

Ein hochverehrtes Publicum erlaubt sich auf sein reichhaltiges
Lager der feinschmeckensten geräucherten Fleischwaaren, als:

Leber-, Blut-, Sülzen-, Cervelatwurst, rohen und
gekochten Schinken, Schälrippchen u. s. w.
aufmerksam zu machen

C. F. Quell, Nr. 1, Gewandgäßchen Nr. 1.

Die 44. und 45. Sendung
große holst., Whitstabler, Ostender,
Döb. 15 &, Döb. 11 &, Döb. 7½ &,
neuen Astrachaner Caviar,
neue Lüneburger Brücken
Auerbachs Keller.

Frische holsteiner und Whitstabler Austern,
frische Kabeljau,
frische Schellfische,
frische Steinbutt,
Kieler Sprotten,
geräucherte pommersche Gänsebrüste,
Gänsekeulen in Gelée
erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Holsteiner und Whitstabler Austern,
Frankfurter Würste, ital. Maronen, russ. Caviar.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Seefische, Bander und Seedorf sind frisch angekommen
und zu haben bei **J. F. Dreyfus**, Nr. 9 an der Wasserfront
Nr. 9, und auf dem Markt.

Ritterguts-Butter
à Ranne 19 & empfehlt **w. Göthe**, Preußengäßchen Nr. 5.

Vorzüglich gutes Weizenmehl
im Centner und in Pfunden billig bei **H. Molitor**.

Schweizer Käse bester Qualität,
(vorjährige und diesjährige Waare) grünen Kräuter - Käse
und Limburger Käse empfiehlt billigst
Chr. Engert sonst J. J. Aß, Reichstraße.

Schwetaer Preßkäse von ausgezeichneteter
Kriekraft, dergl.
mit flüssigen obergährigen Geisen in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Tonnen empfiehlt sich

Friedrich Förster, Neumarkt 13.

Reichstraße, Kochs Hof im Milchverkauf
ist täglich von früh 6 Uhr an frisches und gutes Weißgebäck
zu haben.

NB. Dasselbst auch delicate saure Sahne zum Hasenbraten ic.

Haus-Gesuch.

In der innern Dresdner Straße, Poststraße oder Johannisgasse wird ein Haus, womöglich mit Garten gesucht, bei welchem eine Anzahlung von 4000 m^2 genügt. Adressen unter G. G. 66. sind in der Exped. d. Bl. niedergzulegen.

Gesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit etwas Hofraum in der Nähe der Johanniskirche im Preise bis zu 5000 m^2 . Adressen unter W. Z. in der Exped. d. Bl. niedergzulegen.

Zu kaufen gesucht

werden mehrere große eiserne Mörser, Hadern, Papierspäne, Maculatur, Knochen, Eisen, Kupfer, Zink, Zinn zu besten Preisen bei **C. F. Lanzenhauer**, Frankfurter Straße Nr. 16.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Mahagonis, Russbaum- und andere Meubles, Federbetten, Rosshaarmatrassen, von **J. G. Ritter**, Kupfergässchen, Dresdner Hof.

Möbels jeder Art, Federbetten, Matratzen, Uhren, auch Comptoirmöbels ic. kaust stets Nob. Barth, Reichsstr. 36.

Die annehmbarsten Preise

für gut gehaltene Garderobe jeder Art, auch Wäsche, Betten, Uhren und allerhand wertvolle Sachen zahlt fortwährend **N. Fries**, Reichstraße Nr. 51, 1. Etage.

Gute Hasenfelle kaust und bezahlt das Stück mit 4 und 5 m^2 ; auch Rauinfelle kaust

C. F. Dressler,
Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.

Herzliche Bitte.

Sollte ein Capitalist gesonnen sein, einem jungen Kaufmann zur Erweiterung seines Geschäfts gegen Wechsel, angemessene Zinsen und auf Verlangen auch Bürgschaft 200 Thlr. auf zu bestimmende Zeit daezuleihen, so wird derselbe höflichst ersucht, seine Adresse unter C. R. # 8. in der Expedition dieses Blattes gef. niedergzulegen.

2700 Thlr. sucht gegen Verpfändung eines neu erbauten Grundstücks in einem der benachbarten Dörfer sofort zu erborgen
Dr. Gustav Haubold.

* * *

Menschenfreunde, welchen das hohe Glück ein Kind zu besitzen vorenthalten ist und welche geneigt sind einen anderthalbjährigen, wohlgebildeten und gesunden Knaben an **Kindesstatt** anzunehmen, mögen sich wenden an die Adresse A. B. C. posts restante Eisenach frei.

Eine reinliche Biehmutter wird gesucht Lauchaer Straße Nr. 29 beim Haussmann.

Bitte: Nicht zu übersehen meine Herren!

Ein wohl renommierter Geschäftsmann in Dresden, im In- wie im Auslande gekannt, im täglichen Verkehr mit dem großen Publicum, sucht, für Eintritt der Gewerbefreiheit: Commandite oder Commissionen, Agenturen und dergl. Geneigte Oefferten unter „F. # 66“ posts restante Dresden.

Ein Hauslehrer für einen taubstummen Knaben, welcher zugleich den Unterricht zweier anderer Kinder von 9 und 10 Jahren übernehmen kann, wird gesucht. Gefällige Oefferten sind einzusenden an Pfarrer Lettenborn in Leipzig bei Göthen.

Gesucht

wird sofort ein **Schlüssel**, welcher auf Brückenwaagenanschlagen gut gründt ist, bei

J. W. Schurath.

Ein älterer Commis,

welcher zur Beteiligung von Agenturen zu gebrauchen ist, findet sofort Stelle. Adressen mit der Aufschrift **Agent** befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Buchbinder-Gehülfe, in Handlungsbüchern, Musterkarten ic. geübt, findet dauernde Condition bei

Wilh. Möller.

Buchbinder-Gesuch.

Ein guter Buchbindergehülfe wird sofort nach auswärts gesucht. Näheres beim Buchbinder Heinemann, Burgstraße Nr. 27.

Zwei bis drei Mädchen können das Schneidern gründlich und billig erlernen. Sie können auch für sich arbeiten.

Petersstraße Nr. 43, 3. Etage links.

Gesucht wird eine Rödin zum 1. December. Zu erfragen Querstraße Nr. 17 bei dem Haussmann.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht Schuhmachergässchen Nr. 7, 1 Treppen.

Ein Mädchen für den ganzen Tag, welches zu Hause schlafen kann, wird verlangt bei

Franz Schneider, Dorotheenstraße Nr. 6.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen kann noch zum 1. Decbr. einen Dienst erhalten Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Zum 1. Januar wird eine fleißige, mit guten Zeugnissen verschene Jungmagd gesucht. Hierauf Reflectirende können sich melden Petersstraße 14, 1. Etage, Morgens zwischen 9 und 11 Uhr.

Eine Auswärterin, welche auch die Wäsche mit übernehmen kann, wird gesucht Zeitzer Straße Nr. 47, 3 Treppen.

Stelle-Gesuch.

Ein Commis, welcher eine Reihe von Jahren in einem hiesigen Kurzwaren-Geschäft conditionierte, sucht für den Monat Decbr. als zum Weihnachtsmarkt oder auch zugleich für längere Zeit eine passende Stelle. Geneigte Adressen bittet man bei Hrn. Theodor Pfeiffmann, Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage gefälligst niedergzulegen.

Ein mit der Correspondenz und Buchführung vertrauter junger Mann, verheirathet, im Besitz vorzüglicher Zeugnisse u. Empfehlungen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Auskunft erhält auf gütige Nachfrage Hr. Gastwirth Möbius in St. Wien.

Ein kräftiger Bursche von 16 Jahren sucht einen Posten als Kaufbursche. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22.

Gesuch. Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet. Wo? erfährt man Colonnadenstraße Nr. 22.

Ein Mädchen, in Schneidern und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche zu beschäftigen. Zu erfragen Theaterg. 6 bei Mad. Wolf.

Gesucht werden noch ein Paar Tage im feinen Ausbessern Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen.

Eine streng solide Witwe gebildeten Standes in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem älteren Herrn oder zu vollständiger Führung einer Wirthschaft, würde auch gern die Erziehung mehrerer Kinder mit übernehmen; hier oder auswärts. Werthe Adressen unter A. B. # 40. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen, welches zuletzt Wirthschafterin auf einem Gute und in allen wirths. Kenntnissen vollkommen bewandert, sucht Stelle in einem städt. Haushalte. Kl. Fleischberg. 23, 1 Et. links.

Ein solides Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, das der Küche allein vorstehen kann, sucht sofort oder 1. Decbr. Dienst. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. V. niedergzulegen.

Eine gesunde Amme sucht Dienst Schloßgasse 12, 4 Treppen bei Frau Hebammme Berger.

Gewölbe-Gesuch

außer den zwei Hauptmessern Reichstraße, Salzgässchen, Hainstraße und Brühl. Gefällige Oefferten nebst Preis bittet man unter No. 50. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern 1862

ein mittles Familien-Logis, Parterre oder 1. Etage, vorn heraus, Frankfurter, Gerber-, Schützen- oder Dresdner Straße, im Preise bis 100 m^2 . Adressen beliebe man Reichsstraße Nr. 37 im Gewölbe niedergzulegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden jungen Dame eine meudlirte Stube nebst Kammer. Adressen bittet man niedergzulegen bei Herrn Otto Klemm.

Zu vermieten gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis in der kleinen Stadt für 18—90 ₮ für eine auswärtsige Familie ohne Kinder; vielleicht eine oder zwei Treppen.
Adressen sind niederzulegen Brühl Nr. 50 parterre.

Gesucht wird ein Familienlogis nebst Gärtchen in der Dresdner Vorstadt, zu Ostern oder Johannis 1. J. zu beziehen, gegen einen jährlichen Zins von 300—325 ₮. Adressen bittet man in dem Geschäft des Hen. C. R. Wilhelmy, Kirchstr. 6 niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. Dec. eine meublierte Stube. Adressen bittet man unter P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein einfach meubl. Stübchen mit Bett. Adressen bittet man niederzulegen bei Mad. Brade, Schwabes Hof.

Ein junger Mann, der ruhige Beschäftigung im Hause hat, sucht ein ganz einfaches Stübchen pr. Woche 15 ₮ oder Monat 2 ₮. Adressen unter Q. 13. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer einzelnen Person ein Stübchen, meubliert, mit separatem Eingang, in die innere Stadt. Adressen mit M. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Stübchen im Preise von 18 bis 24 Thlr. Adressen abzugeben Querstraße Nr. 17 parterre rechts.

Die zweite Etage Kirchstraße Nr. 8, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern und Zubehör, mit Doppelfenstern und Marquisen vertheilt, sehr gut gehalten, ist Ostern 1862 zu vermieten. Nähert beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein kleines freundliches Logis im Hof 1 Treppe, Brühl 32, im Hof 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder Weihnachten ein neu eingerichtetes Logis zu 120 ₮ Reudnitzer Straße Nr. 12, 1. Etage. Das Näherte in derselben Etage links.

Zu Gohlis in der Schillerstraße ist sogleich oder später ein Familien-Logis (erste Etage), so wie eine Stube mit 2 Kammern in dritter Etage zu vermieten.
Nähert Dörfleinstraße Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubel Schulgasse Nr. 11.

Zu vermieten sind sofort oder zu Weihnachten zwei große einfache meubl. Zimmer Postwagengemise 1. Haus, 1. Et. rechts.

Sofort zu beziehen ist ein freundliches meubliertes Stübchen vorn heraus Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Decbr. ein Stübchen für einen ledigen Herrn Reudniz, Gemeindegasse Nr. 100 bei August Seidel, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube meßfrei an einen Herrn Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer (meßfrei) mit Hausschlüssel Petersstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube, meßfrei, schöne helle Treppen Grimma'sche Str. 31 im Hof rechts 4. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit separatem Eingang, gutem Bett und Doppelfenster, große Windmühlenstraße Nr. 33, rechts 2 Treppen.

Zu vermieten an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ein freundlich meubliertes Garçonlogis mit Bett Blumenstraße Nr. 4, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind zwei fein meublierte Zimmer Rosenthalstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer an einen soliden Herrn Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder später an einen soliden Herrn eine freundlich meublierte Stube nebst Kammer Querstraße Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu bezahlen ist eine freundliche Stube nebst Alkoven, Aussicht nach der Promenade, Wintergartenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit freundlicher Aussicht Rosenstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche meublierte Stube, wenn gewünscht auch Schlafcabinet, Poststraße Nr. 1 B, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bär, 3. Etage vorn heraus.

Eine sehr freundlich meubl. Wohn- wie oder ohne Schlafstube ist zu vermieten Weststraße Nr. 27, 1 Treppe rechts.

Garçonlogis: Vermietung

Eine fein meublierte Stube mit brillantester Aussicht nach der Promenade ist sofort oder vom 1. Dec. an zu vermieten:

Nähert kleine Fleischergasse Nr. 27 (am Bartschberg), 3. Et.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit Alkoven und eine freundliche Schlafstube in einer Stube Dresdner Straße Nr. 6, rechts 4. Etage vorn heraus.

Ein meubliertes Zimmer mit Schlafgemach ist sofort oder später zu beziehen an der katholischen Kirche Weststraße Nr. 67, 1 Treppe rechts.

Eine meublierte Stube nebst Kammer, separ. Eingang u. Hausschlüssel, ist sogleich oder zu Weihnachten an einen Herrn zu vermieten. Nähert Floßplatz Nr. 13.

Ein Garçon-Logis ist an einen soliden Herrn zu vermieten, bestehend aus zwei Stuben, Promenadenstraße Nr. 6, hohes Parterre.

Eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten Johanniskirche Nr. 39 im Hof rechts 2 Treppen.

Ein hübsches sehr billiges Logis nebst Hausschlüssel zu vermieten an einen oder zwei Herren Inselstraße Nr. 8, 4 Treppen links.

Eine meublierte Stube ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten und zu erfragen Thalstraße Nr. 23, drei Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 80, vorn heraus 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Moritzstraße Nr. 12, 2 Treppen bei W. Müller.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle, auf Verlangen auch Kost, Antonstraße 19, im Hof 2 Et.

Schützenstraße 10, 2 Treppen im Vorderhaus ist eine freundliche Schlafstelle zu vermieten.

Ein solides Frauenzimmer kann Schlafstelle erhalten Friedrichstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Eine Schlafstelle in einer Stube mit Hausschlüssel ist an einen soliden Herrn zu vermieten Naundorfschen Nr. 5, 3 Treppen.

Schlafstelle für ein Mädchen ist offen Friedrichstraße Nr. 34 im Hof parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 17, 2 Treppen. A. N.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für Herren hohe Straße 18, Hinterhaus 2. Haustür 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren oder Mädchen Querstraße Nr. 33, im Hof rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen soliden Herrn, meßfrei, Katharinenstraße 8 im Hof quervor 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube mit Kost für solide Herren Erdmannsstr. 8 im Hof 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche heizbare Schlafstellen Neumarkt Nr. 13 beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15, im Hof links parterre.

Offen ist eine freundlich meublierte Stube nebst Kammer als Schlafstelle für 2 solide Herren Gerberstraße 10, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Mannschaft Weberstraße Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus rechts.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für einen Herrn Naundorfschen 21 im Hof parterre links.

Offen ist ein freundliches heizbares Stübchen für 2 Herren, sofort beziehbar, Ritterstraße Nr. 33, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Kammer mit Bett als Schlafstelle Querstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Rudolphstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube (Schlafstelle) wird gesucht Königsplatz 18, zweiter Hof 3 Treppen rechts.

Die Regelbahn ist noch einen Abend frei in die Woche in Gerhards Garten.

Die Regelbahn ist für 2 Abende in der Woche frei Promenadenstraße Nr. 3.

Gesucht werden noch einige Theilnehmer an kräftigem und billigem Mittagstisch Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.



Hôtel de Prusse.
Reimers
anatomisches und ethnologisches
MUSEUM

bestehend aus 500 Präparaten des menschlichen Körpers.
Eiglich für Herren von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.
Ausschließlich für Damen: Dienstag und Freitag
von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 7 Uhr.
An Damentagen wird die berühmte anatomische Venus
von einer Dame expliziert.

Nur Erwachsenen ist der Zutritt gestattet. Entrée 10 Mgr.



Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.
Aufgang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von C. Welcker.
Aufgang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Lützschena.

Morgen Montag den 25. und Dienstag den 26. November
Kirmes; für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wo-
zu ergebenst einladet **C. F. Franke.**

NB. Omnibusse stehen auf dem Neumarkt und bei Herrn
Stiebel auf der Greberstraße zur Abfahrt bereit.

Kirmes in Gatschwitz

Mittwoch und Donnerstag den 27. und 28. d. M. Dazu laden
ganz ergebenst ein **Bisenz.**

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Apfelkuchen mit saurer Sahne, Dresdner
Gieß- und div. Kaffeekuchen. **Eduard Hentschel.**

Oberschenke zu Entrütsch.

Heute Sonntag empfiehlt gute Getränke, warme und kalte Speisen,
darunter Hasen- u. Gänsebr., Seefisch, Schweinsbr. u. J. G. Kassler.

Freundschaft.

Sonnabend den 30. Novbr. Kränzchen. Mitglieder- und deren Gastbillers sind in Empfang zu nehmen Burgstraße, Thü-
ringer Hof bei Herrn Grimpe. **Der Vorstand.**



Heute Sonntag den 24. November

GROSSES EXTRA-CONCERT

von dem Musikchor von M. Wenck

und dem Musikchor des 4. Jägerbataillons unter Leitung von C. Schlegel.

- | | | | | |
|------------------|--|---|---|--|
| I. Theil. | 1) Galizianer Marsch v. Kowacs. 2) Ouvert. zur Oper „Weibertreue, oder Kaiser Conrad vor Weinsberg“ v. Schmidt.
3) Scene und Arie aus der Oper „Attila“ von Verdi (zum ersten Male). 4) Abendstern, Walzer von Lanner.
5) Ouverture zur Oper „Sarah“ von Grisar.
7) L'aventure du Paladin. Pièce caractéristique von Oesten.
9) Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart.
11) Prager Stammblätter, großes Potpourri von Komafak.
13) Jubel-Ouverture von E. M. v. Weber, ausgeführt von beiden
beiden Musikchören.
15) Riddungs-Jubel-Galopp von Heinsdorf (neu). | II. Theil.
Streichmusik.
6) Variationen für 2 Trompeten von Hänsel.
8) Rosen-Quadrille von Kaulich. | III. Theil.
Militärmusik.
10) Finale aus der Oper „Der Liebesbrunnen“ von Wulff.
12) Die Gräfenberger, Walzer von Gung'l. | IV. Theil.
14) Barcarole (Treibe Schifflein, Duet) von Rücken.
16) Söllner-Marsch von Schlegel, ausgeführt von beiden
Musikchören. |
|------------------|--|---|---|--|

Aufgang 1/2, 6 Uhr.

Entrée & Versp. 2 1/2 Mgr.

Morgen Montag daselbst starkbesetzte Concert- u. Tanzmusik.

Conditorei & Café
von J. L. Hascher, Zeitzer Straße 56,
empfiehlt täglich eine reichhaltige Auswahl frischer Obstkuchen,
Kaffee- und Theebäckereien. Belegungen auf Torten, Aufsätze,
Baumkuchen, Gefrorenes u. wie's billigt und zufriedenstellend
ausgeführt.

Café de l'Europe,

Thomasmühle an der Promenade,
empfiehlt täglich frische Bouillon mit Pastetchen, div. Soßen
seine Kaffeekuchen, Torten und jederzeit frisches Theebäckwerk.

**Conditorei & Restauration zum
grossen Kuchengarten**

empfiehlt Windbeutel mit Schlagsahne so wie Naumburger Wohls-, Leipziger Roll- und schwedischen Apfelkuchen und
die Auswahl anderer div. Kaffeekuchen, ff. Stolle und Dessert-
bäckereien, ff. Mölbisser Lagerbier.

Bestellungen auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel
werden prompt und billig besorgt.

* **Gosenthal.** *

Heute Sonntag eine Auswahl warmer und kalter Speisen,
worunter Gänse-, Hasen- und Entenbraten, seinen Kaf-
fee und Kuchen, ff. Gose und ganz vorzügliches Lagerbier (altes),
wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Kleiner Kuchengarten

empfiehlt Apfel-, Dresdner Gieß-, div. Kaffeekuchen, Mandel-
und Rosinen-Stolle, verschiedene warme und kalte Speisen, vor-
zügliches Dresdner Feinkeller- und Vereins-Bier, wozu freund-
lich eingeladen wird.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag lädt zu einer reichen Auswahl warmer und
kalter Speisen und guten Getränken ergebenst ein
Wilhelm Kühne.

Drei Mohren.

Zu der heute stattfindenden Abendunterhaltung der Gesellschaft
Union Hasen- u. Gänsebraten, Obst- u. Kaffeekuchen, ff. Kaffee,
seine Biere, es lädt freundlich ein **F. Rudolph.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute lädt zu Hasen- und Gänsebraten, Kuchen und Kaffee,
Bernesgrüner und Lagerbier ergebenst ein **W. Hahn.**
Morgen Karpfen polnisch.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittags-
tisch Post. 2 1/2 Mgr. von 1/2 12 Uhr an.

Freundschaft.

Sonntags den 30. Novbr. Kränzchen. Mitglieder- und deren Gastbillers sind in Empfang zu nehmen Burgstraße, Thü-
ringer Hof bei Herrn Grimpe. **Der Vorstand.**

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag
Extra-Concert von Friedrich Riede.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Schiller-Marsch von Meyerbeer. 2) Ouverture zur Oper „Johann von Paris“ von Boieldieu. 3) Herbstblätter, Walzer von Riede. 4) Finale aus „Oberon“ von C. M. v. Weber.
II. Theil. 5) Ouverture zu „Titus“ von Mozart. 6) Duett aus „Wilhelm Tell“ von Rossini. 7) Reveil du Lion von A. v. Kotzky. 8) Humoresken aus Offenbachs Orpheus von Fr. Rosenkranz und Fr. Niede (neu).
III. Theil. 9) Ouv. zu „Martha“ von Flotow. 10) Dividenden-Walzer von Joh. Strauß. 11) Variationen für großes Orchester von Sommerlatt (auf Beilangan). 12) Flötten-Büchsen-Galopp von Berger.

Ansang 7 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Schützenhaus.

Heute Sonntag den 24. November

Abend-Concert im grossen Saale von **F. Menzel.**

Programm.

- I. Theil.**
 1) Wander-Marsch von Manns.
 2) Ouverture zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn.
 3) Scene und Arie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ v. Kreuzer (mit Posaun-, Violin- u. Horn-Solo).
 4) Lustschwärmer-Walzer von Strauß.
- II. Theil.**
 5) Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von Weber.
 6) Louise-Quadrille von Strauß.
 7) Chor und Duett zur Oper „Trovatore“ von Verdi.
 8) Schabernack-Polka von Strauß.

III. Theil.

- 9) Ein Sommernachtstraum, oder einen Prologus müssen wir haben. Potpourri von Fischer.
 10) Clärchen-Mazurka von Lauterbach.
 11) Jägers Abschied von Mendelssohn.
 12) Der kleine Trompeter von Lumbre.

Ansang 7 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

NB. Die zu den Garten-Concerten 1861 ausgegebenen und bis jetzt nicht eingegangenen Abonnements-Billets sind heute gültig.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag
Nachmittags-Concert von F. Menzel.
Zur Aufführung kommt:
Ein Leipziger Ostermeß-Sonntag, Potpourri von Menzel.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag
Grosses Concert von Carl Welcker.

Ansang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Mgr.

Zur Aufführung kommen unter Anderm: Ouverture zu „Athalia“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. Ouverture zu „Berlin wie es weint und lacht“ von Konradi. Der Wanderer, Ballade von Frz. Schubert. Variationen für die Violine von Artot. Einen Prologus müssen wir haben, oder ein Sommernachtstraum; Potpourri von Fischer u. s. w.



Heute Sonntag
grosses Vocal- und Instrumental-Concert
unter Mitwirkung eines Männer-Quartetts, wobei die neuesten und beliebtesten Couplets zur Aufführung kommen.
Einlaß 1/16 Uhr. Ansang 1/17 Uhr. Entrée à Person 2½ Mgr.
Das Musikchor E. Starke.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Musikalisch-Declamatorische Abendunterhaltung von Hrn. Young.
Ansang 1/17 Uhr. Entrée 2 Mgr.

Dabei empfiehlt sich eine Auswahl guter Speisen und Getränke. Der Saal ist gut geheizt. Ergebenst J. Naundorf.

Restauration zur grünen Schenke

Ladet zu Kaffee und Kuchen, einer Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Wiesen freundlich ein. Morgen Raufen polnisch.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 328.] 24. November 1861.

Heute Concert im Waldschlößchen zu Gohlis

vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.

C. Schlegel.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Kaffekuchen, thüringer Mohn-, Sand- und Apfels-
kuchen, so wie verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag großes Instrumental-Concert vom Musikchor C. Haustein, verbunden mit humoristischen Ge-
sangsvorträgen von E. Oberländer und Tochter.
Entrée à Person 2½ Mr. — Anfang 7 Uhr.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Das Musikchor von C. Haustein.

Heute Sonntag Concert.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Sonntag Concert, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Kuchen, worunter
Mandel- und Rosinenstolle, ergebenst aufwarten wird Julius Jaeger.

Heute Sonntag in Stötteritz

vorzülliche Mandel- und Rosinenstolle, div. Obst- und Kaffekuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches u. ein vorzügl. Lagerbier ic. ic.
Die Omnibusse geben von Neumarkt Nachmittag 2, 3½, 5½, 7½ Uhr; retour 2½, 4½, 6½, 8½ Uhr. Schulze.

Heute Sonntag

Thonberg. ladet zu diversem Kuchen, Mandel- u. Rosinenstolle, verschiedenen Speisen
und guten Bieren ergebenst ein L. Füssel.

Bergschlößchen Neuschönefeld.

Heute Sonntag Karpfen polnisch, Gänse-, Hasenbraten, Kaffee, Kuchen, Wein, Bier vorzüglich. Es ladet ergebenst ein H. Fröhlich.

No. 1. Heute ladet zu Kuchen und Kaffee und guten Bieren ergebenst ein
Morgen Schlachtfest. F. A. Voigt, Thonbergstrassenhäuser Nr. 1.

Schöntfelders Restauration in Neuschönefeld.

C. Schöntfelder.

Heute empfiehlt eine Auswahl von Kuchen und Speisen, Biere sein.

Plagwitz. Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee, Mandel- und Rosinenstolle, verschiedene Kaffekuchen, d. versc-
Speisen und ausgezeichnete Biere. Freudlichst ladet ein J. G. Düngefeld.

Heute ladet zu Kuchen und Kaffee, warmen und kalten Speisen ergebenst ein
Morgen Schlachtfest. J. Zäcker, Thonbergstrassenhäuser Nr. 54.

Conditorei und Café

von J. A. Dietzsch, Petersstraße 39,

empfiehlt eine reiche Auswahl feiner Thee- und Kaffeebackwaren, so wie täglich frischen Obstkuchen, gefüllte Windbentel,
Mandel- und Rosinenstolle und Bouillon mit Fleischpasteten.



Hamburger Wein-
Bayerische Bier-
Grimma'sche Strasse No. 16.



Täglich frische Bouillon à Tasse 1 Mr., Mockturtle-Suppe
und altes Zirndorfer sehr sein.

Restauration u. Döllniger Gosenstube v. L. Hoffmann,
dem Schützenhause vis à vis. Heute reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, echt Bayerisches, ff. Lagerbier und feine
Döllniger Gose. Morgen Montag Schlachtfest.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfiehlt eine große Auswahl warme und kalte Speisen. NB. Das Bier ist wie bekannt vorzüglich.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten mit Weinkraut, so wie einem feinen Löpfchen Lagerbier und gebirgischen Bitter-
bier à Löpfchen 8 & ergebenst ein Moritz Luckus, Kirchstraße Nr. 4.

Heute Abend Gänsebraten, wozu ergebenst einladet F. A. Lange, Seitzer Str. 55.

Grüne Linde. Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet A. Bietge.
Das Bier ist ausg. gezeichnet.

Coburger Actien-Bier,

(Märzgebräu), überzüglich, so wie heute Abend Mockturtle-Suppe empfiehlt Moritz Vollrath, alte Waage.

Heute empfiehlt zum Frühstück **Mockturtle-Suppe, Ragout fin** Louis Küster, Markt Nr. 17.

Münchener Bierhalle.

Gainsdorfer Societäts-Bier, Lagerbier à Seidel 13 Pf., desgleichen nach Münchener Art gebraut à Seidel 16 Pf. empfehle ich als etwas ganz Vorzügliches. Auch halte ich Auswahl bester kalter und warmer Speisen.

Heute früh Ragout fin.

F. Frits.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten. Heute **Schlachtfest.**

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei M. Friedemann, Thomasgässchen.

Speckkuchen empfiehlt für heute früh A. Grun, Petersstraße Nr. 37.

Schwarzer Bock, Brühl 57. Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet Carl Drescher.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, Weihenfelser Bier ff., wozu freundlichst einladet Neukirchhof Nr. 1. Leopold Thiemecke.

Speckkuchen empfiehlt heute von 10 Uhr an G. J. Nather, Petersstraße Nr. 22.

Heute Morgen ladet zu **Speck- und Apfelkuchen**, so wie Abends zu Gänsebraten und Klößen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein A. Ihbe, Neukirchhof Nr. 15.

Heute früh zu **Speckkuchen** so wie Nachmittags zu Kaffee und Kuchen ladet ergebenst ein F. W. Morenz, Leibnizstraße, an der neuen Rosenthalbrücke.

Blaue Weintraube. Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet (NB. Das Bier ist wieder ausgezeichnet.) F. T. Masehner, Kupferg. 3.

Morgen **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**, Abends frische **Wurst mit Sauerkraut und Erbsen**, wozu ergebenst einladet J. G. Zill im Tunnel.

Restauration von F. L. Schulze in Lindenau ladet heute zu Hasen- und Gänsebraten, verschiedenen andern Speisen, dlv. Kaffeekuchen ergebenst ein. Biere ff.

Montag den 25. November ladet zum **Martinsseehaus** alle Freunde und Bekannte ergebenst ein Karl Heinr. Mannschätz, Thalstraße Nr. 25.

Felsenkeller bei Plagwitz.

Heute Sonntag Schlachtfest.

Pragers Biertunnel.

Heute **Speckkuchen**. NB. Die Biere sind ausgezeichnet.

Altenburger Bierstube. Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen**, seines Lagerbier u. Wernerstr. grüner empfiehlt C. E. Werner, Kupferg. 10.

Heute früh 10 Uhr **Speck- und Apfelkuchen**, morgen **Schlachtfest** bei Wilh. Kämpf, II. Fleischergasse Nr. 6.

ROBERT PETERS RESTAURATION auf der hohen Straße. Morgen **Schlachtfest**. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

Verloren wurde am 21. November durch Lindenau, Plaawitzer Weg bis Leipzig eine goldene Brosche mit Etui. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung abzugeben bei C. E. Bachmann, Petersstraße 19.

Verloren wurde gestern auf dem Wochenmarkt von einem armen Mädchen ein braunes Geldäschchen, enthaltend einen Fünftalerschein. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben niederer Park Nr. 7, 1 Treppen.

Verloren wurde auf dem Markt ein goldner Siegelring. Der ehrliche Finder erhält

fünf Thaler

Belohnung bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Verloren wurde eine Mantille von der Frankfurter Straße bis in die Fleischergasse. Gegen Belohnung abzugeben keine Fleischedergasse Nr. 21, 3 Treppen.

Verloren wurde den 22. d. ein seidenes Kinderrösch. Abzugeben Holzgasse 39, Tzmlers Haus bei Brinkmann.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit etwas über 3 Pf. und zwei Stückchen Nähnadeln. Abzugeben gegen gute Belohnung Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen.

Verloren wurden von der Dresdner Straße bis zur Universität zwei zusammengebundene Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben beim Castellan der Universität.

Verloren wurde gestern Morgen, Sonnabend, die Petersstraße entlang ein Pack, in ein rothes Tuch gewickelt mit Adresse Wilhelm Traksdorf im Burgkeller. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige beim Hausknecht im Gashof zu den 3 Königen gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Eine goldene Brosche

mit rotem Stein in der Mitte, von 4 Perlen gefasst, ist am letzten Donnerstage Nachmittag auf dem Wege vom Neumarkt, Rosplatz, Schrötergässchen nach der bayerischen Straße, zurück durch die Grimma'sche Straße, verloren worden. Der Überbringer erhält 1 Pf. Kinderlohn Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof 2. Et.

Eine Damentasche wurde Freitag Abend beim Leipziger Saal in einer Droschke zurückgelassen. Gegen Belohnung abzugeben Wasserburg Nr. 12.

Ein Maulkorb ist verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Grimm. Str. 4 part. beim Binngleßermstr. Friedrich.

Drei Thaler Belohnung

werden Demjenigen zugestellt, der ein am vergangenen Donnerstag Abend zwischen 9—10 Uhr sich verlaufenes Wachtelhündchen von gelber Farbe mit weißer Brust und Abzeichen, versehen mit Maulkorb und Steuerzeichen Nr. 982, Packhofsgasse Nr. 4, 1 Treppen zurückbringt.

Außerdem werden auch die Fütterungskosten erstattet.

Verlaufen hat sich ein ganz junger gelber Windhund — gegen gute Belohnung abzugeben Löhrs Platz Nr. 2.

Eine gute Belohnung erhält wer meinen hochgeibenden Canarienvogel Kirchgasse Nr. 8, 4 Treppen wiederbringt.

Gefunden wurden 3 Ohrendinden. Der sich legitimirende Eigentümer kann sie gegen Erstattung der Gebühren wieder erhalten bei Finsterbusch, Neuschönfeld, Karlstraße 33, 1 Treppen zwischen 12—1/2 Uhr.

Zugelassen ist mir ein roth und weiß gescheckter Wachtelhund. Gegen Insertionsgebühren und Fütterungskosten abzuholen Lipetenfabrik zu Connewitz.

Zugelassen ist am 19. d. Monats d. 6. Nachts ein tigerfarbiger großer Reitenhund. Abzuholen Johannisgasse 30 part.

Öffentliche Einladung.

Die diesjährige ordentliche Versammlung des Advocaten-Vereins

im R. Appellationsgerichtsbezirk Leipzig soll

Montag den 9. December d. J. Vormittag halb zehn Uhr

im großen Saale der hiesigen ersten Bürgerschule stattfinden, und werden dazu sämtliche Vereinsmitglieder hiermit eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung bilden:

- 1) Der von dem Vorstande abzustattende Geschäftsbericht,
- 2) die Vorlegung des Rechnungsabschlusses,
- 3) die Neuwahl dreier Kammermitglieder und dreier Stellvertreter derselben an Stelle der nach der stattgefundenen Losziehung ausscheidenden Dr. Franz Friederici, Adv. Schrey, Dr. Benno Vogel, Adv. Schleicher, Adv. L. Müller und Adv. Sickel,
- 4) die Berathung über die von der erwählten Deputation zu Revision der Geschäftsvorordnung gemachten Vorschläge.

Leipzig, den 30. October 1861.

Die Advocatenkammer daselbst.

Dr. Franz Friederici, Vorst.

Vorschussverein.

Zur Berathung und Beschlussfassung über den von der hierzu gewählten Commission geprüften Entwurf eines neuen Vereinsgrundgesetzes soll in nächster Zeit eine außerordentliche Generalversammlung einberufen werden und scheint es hierbei im Interesse aller Vereinsmitglieder zu liegen, wenn zu dem Entwurf beabsichtigte Anträge so zeitig gestellt werden, daß sie bei der Einladung zur Generalversammlung selbst den Mitgliedern durch die Tagesordnung bereits angedeutet werden können, weshalb wir Alle, welche derartige Anträge zu stellen gesonnen sind, bitten, dieselben bis zum 25. 1. M. schriftlich in der Vereinsexpedition (Ritterstraße 43 bei Herrn Schatz) einzureichen.

Der Ausschuß. Ch. Winter.

Leipzig, den 16. Novbr. 1861.

Teichmann's Photographische Anstalt Centralhalle, Badegeb. 1 Tr.

Warnung und Aufforderung.

Im Auftrage des Vaters des vormal. stud. jur. Adolph Georg Simon aus Lippendorf warne ich hierdurch Ledermann, Leiterem irgend etwas zu borgen oder auf Credit zu verabsolven, da trotzdem entstehende Schuldforderungen vom Vater nicht bezahlt werden.

Zugleich fordere ich alle Dijenigen, welche bereits Ansprüche an genannten Adolph Georg Simon haben, hierdurch auf, solche binnen 14 Tagen bei mir anzumelden.

Leipzig, den 23. Novbr. 1861.
**Adv. Julius Tscharmann,
Stieglitzens Hof.**

Sollte Herr Röhrmeister Ch. Ladegast noch in Leipzig aufhältlich sein, so wird derselbe gebeten, einer wichtigen Bestellung wegen sich sofort nach Neumarkt 33, 1. Etage zu bemühen.

Das vor längerer Zeit von Herrn Professor Missch hier entstehene Buch „Müllers Geschichten hellenischer Stämme und Städte, 2. Auflage“ ist baldigst an mich abzuliefern.

G. Hartung.

Auf die Offerte unter G. W. 46. ist eine Adresse in der Expedition dieses Blattes abzuholen.

Der Madame K. zu ihrem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß die Champagner-Flaschen in der Rosenthalgasse zumtanzen.

Eher der och gerne wieder mit tränke.

Es wünscht der Madame K. F... zum heutigen Wiegenfeste viel Glück und Wohlergehen
K. C. B.....t.

Der Madame K. gratuliren zum heutigen Geburtstage und wünschen noch lange Jahre ein frohes und zufriedenes Leben
Mehrere, die Sie hoch achten.

Ich gratulire meinem guten Vater zu seinem heutigen 47. Geburtstage von ganzem Herzen und will wünschen, daß er den Tag noch vielmals erleben mag.

Dein Dich liebender Sohn Eduard Habigt
aus der Ferne,

Reiter der 5. Schwadron des 3. Regiments in Pegau.

Der Madame K. gratuliert zu ihrem heutigen Geburtstage
Einer aus der Ferne.

Bei meiner Ankunft aus Russland allen Freunden und Bekannten, welche sich noch meiner erinnern können, herzlichen Gruß.
Paul W.

Als Verlobte empfehlen sich

Hedwig Ehleme.

Friedrich Kämmerer.

Leipzig.

Borna.

Heute Abend 1/49 Uhr wurde meine liebe Frau Albine geb. Kressmar unter Gottes Beistand zwar schwer, doch glücklich von einem gesunden Mädchen entbunden.

Gonnewitz, den 22. November.

Hugo Mager.

Todesanzeige.

Heute früh endete ein sanfter Tod die langen Leiden unserer guten Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter, Ue-

großmutter und Schwägerin, verw. Frau Dr. Charlotte Lang

geb. Bude, was wir lieben Verwandten und Freunden hierdurch

ergebenst anzeigen, ihrer Theilnahme versichert.

Leipzig, Caen, Brieg, Dresden, Minden und Grimma,

am 23. November 1861.

**Director Dr. Vogel und Frau
für sich und die übrigen Hinterlassenen.**

Todes-Anzeige.

Tief beugte uns Gott, indem er am 4., 12. und 16. d. M. unsere drei lieben Kinder zu sich nahm. Aber es hat unsern verwundeten Alternherzen so wohl, daß wir, die wir hier so unbekannt sind, bei so vielen eine so herzliche Theilnahme fanden, indem die Särge unserer Lieben so reich mit Blumen und Kränzen geschmückt wurden. Gott lohne es allen Denen, die in Liebe unserer gedacht und es danken von Herzen den Gebern für die Liebesspenden

Plagwitz, am 22. Nov. 1861. die tiefbetrübten Eltern

Carl Hänel und

Ida Hänel geb. von Wegsch.

Heute Nachmittag verschied sanft nach kurzen Leiden unsere innig geliebte Tante, Fräulein

Henriette Kunze.

Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen wir dies nur hierdurch an.

Leipzig, den 22. November 1861.

Adv. Theodor Döring.

Leopold Döring.

Am 20. dieses Monats verschied fern von hier plötzlich und unerwartet meine inniggeliebte Tochter Fanny, was ich tief erschüttert theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hiermit anzeigen.

Henriette Keller,

geb. Borsam.

Am 19. November Vormittags 11 Uhr verschied nach kurzen Leiden unsre gute Mutter und Schwiegermutter, Christiane Wilhelmine Neumann. Indem wir herzlich Allen danken, die den Sarg der Seelen so reich mit Blumen schmückten, bitten wir um stilles Beileid.

Leipzig, den 23. November 1861.

Herrmann Gäbler und Frau.

Gestern Abend 1/11 Uhr verschied Herr Einnehmer Karl August Buchholz im Alter von 72½ Jahren.

Leipzig und Cunrath, den 23. November 1861.

Die Hinterlassenen.

Wenn der allgütige Gott uns Wunden schlägt, weiß er sie durch lindernden Balsam zu heilen! — Die Wahrheit dieser Worte erfuhr ich beim Tod meines seligen Mannes, des Christlichen Heinrich Kießling, sowohl durch die tröstenden Worte seiner Herren Collegen, die ihn so zahlreich zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, als auch in der Thut durch die Gaben der Menschenliebe von Seiten seiner Herrin Vorgesetzten und seiner Freunde.

Gott möge Ihnen Allen ein reicher Vergeltet sein.

Leipzig, am 23. November 1861.

Die trauernde Witwe.

Allen Denen, die unserm thauern Heimgegangenen ihre Liebe bis über das Grab hinaus bewiesen und uns den Trost wärmer, herzlicher Theilnahme an unserm schweren Verluste gewähretten, unsern tiefgefühlt innigen Dank.

Mariaanne verwitwete Dufour-Féronce
für sich und ihre Kinder.

Berichtigung. Unter den Beerdigten vom 16.—22. November ist auf Grund früherer Meldung „Carl Otto Baumann“ irrtümlich als Sonntag den 17. November beerdigt aufgeführt; man lese dafür Sonnabend den 16. November.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Döß

Angemeldete Fremde.

Augustin, Del. a. Siegersdorf, g. Sieb.	Heine, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.	Mühlig, Historien-Maler a. Dresden, schwarze Kreuz.
Baute, Dr. med. a. München, Palmbaum.	Heim, Kfm. a. Mainz, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Reinhold, Adv. nebst Frau aus Kötschenbroda, Weststraße 18.
Boddeberg, Kfm. n. Tochter a. Lippstadt, Palmb.	Heitner, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.	Rassauer, Kfm. a. Bingen, Palmbaum.
Beyer, Wallbdr. a. Grimmen, 3 Könige.	v. Hainigen, Lieut. a. Berlin, Hotel de Prusse.	Reubauer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
Bach, Techniker a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.	Hemmel, Weber aus Nieder-Gunewalde, goldnes Weinfah.	Ödorfer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.
Berg, Gutsbesitzerfrau a. Krabna, schw. Kreuz.	Hertel, Techniker a. Nienburg, Stadt Rom.	v. Puttkammer, Rätselb. a. Königsberg, Palmb.
Berger, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.	Jung, Künstler a. Hannover, goldner Hahn.	Peters, Ober-Amir. n. Tochter aus Breslau, Palmbaum.
Borgfiere, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.	Imhof, Kfm. n. Frau a. München, Palmb.	Pollack, Bäckermstr. a. Carlsbad, und
Bauermeister, Architekt a. Görlitz, Stadt Rom.	Jacoby, Eisengießereibes aus Meißen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Bohl, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
Clemens, Künstler a. Altenhain, g. Bahn.	Johstein, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.	Petsch, Architekt a. Moskau, Stadt Rom.
Cohn, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.	Jäger, Bart. a. Wien, Hotel de Prusse.	Rohenberg, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Döring, Schäfereidir. n. Fr. o. Wolmar, Weststr. 18.	Jonas, Dr., Rent. n. Frau aus Berlin, Hotel de Pologne.	Köning, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Drucker, Kfm. a. Wiesbaden, Hotel de Baviere.	Kleiner, Bildhauer a. Tannheim, w. Schwan.	Kau, Rätselb. a. Dresden,
Döhne, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Gotha.	v. Knodeledorf, Forstmeist. a. Dahme, H. de Bav.	Wolke, Fräul. a. Wendischbiersdorf, und
Eckert, Kfm. a. Berlin, schw. Kreuz.	Kröpsch, Gutsbesitzerfrau a. Krabna, schw. Kreuz.	Ruppin, Maschinenvstr. a. Warschau, schw. Kreuz.
Emmerich, Gutsbes. a. Gotha, Hotel de Baviere.	Kranz, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.	Kozié, Kfm. a. Dresden, Stadt Gorla.
Ernst, Beamter a. Chemnitz, grüner Baum.	Kosting, Kfm. a. Glauchau, Rest. des Berliner Bahnhofs.	Reiß, Fräul. a. Mannheim, Centralstr. 13.
Guliz, Kfm. a. Naumburg, goldner Hahn.	Kandt, Künstler a. Berlin, und	Schaffert, Ober-Inspector a. Dresden, und
Giechhagen, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.	Lehfeldt, Stallmeist. a. München, Restauration des Berliner Bahnhofs.	Schwab, Pferdeholz. a. Frankf. a. M., d. Haus.
v. Gischedel, Kammerherr a. Scharfeneck,	Lehmann, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.	Steger, Forststr. a. Chemnitz, und
v. Gischedel, Amtshaupim. a. Nanaberg,	Lindig, Fabr. a. Glashütte, goldnes Sieb.	v. Eickow, Medicinalrath a. Jena, St. Nürnberg.
v. Gischedel, Lieutenant a. Reichsh.	Lindemann, Inspector a. Brüssa, und	Schmitt, Kfm. a. Eisleben, goldnes Sieb.
v. Gischedel, Kammerherr a. Naumburg,	Levinstein, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	v. Schamberg, Frau a. Dresden, Palmbaum.
v. Gischedel, Lieutenant a. Dresden,	Lehmann, Kfm. a. Plauen, und	Schmidt, Fabr. a. Frankenberg, St. London.
v. Gischedel, Hauptm. a. Dresden, St. Dresden.	Lamprecht, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.	Schmitt, Kfm. a. Döbeln, Hotel z. Kronprinz.
Geit, Kfm. a. Burgdorf, Stadt Hamburg.	v. Laetzko, Gutsbes. n. Frau aus Wien, Hotel de Baviere.	Schütte, Buchdr. a. Wien, und
Heller, Kfm. a. Aischaffenburg, Palmbaum.	Konge, Fabr. a. Chemnitz, Hotel z. Kronprinz.	Echnöbel, Buchbindermstr. a. Teplitz, schw. Kreuz.
Fredelius, Kfm. a. Berlin, Stadt London.	Nitsche, Beamter a. Hennhut, Restauration des Berliner Bahnhofs.	Stein, Kfm. a. Magdeburg.
Goertsch, Kfm. a. Nürnberg, Lebe's H. garni.	Müller, Kfm. a. Apolda, und	Strangly, Kfm. a. Prag, und
Kranke, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.	Mobilstadt, Kfm. a. Weichenbach, St. Hamburg.	Stellmacher, Kfm. a. Halle/S., Lebe's H. garni.
Könster, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.	v. Perensky, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.	v. Stammer, Baron, Mittergutesbes. aus Oschatz, Stadt Rom.
Giesecke, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.	Münch, Ministeriale-Secretair a. Dresden, Palmb.	Schneider, Prof. a. Dresden, Stadt Rom.
Glück, Holzcommis a. Berlin, schw. Kreuz.	Mischel, Del. a. Wurzen, und	Schwabacher, Kfm. n. Familie aus Bayreuth, Hotel de Pologne.
Güth, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.	Möritz, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Leipziger Bahnhofs.	Leicht, Postamtstrafrau a. Dresden, St. Dresden.
Hörmann, Techniker a. Chemnitz, w. Schwan.	Meissel, Gibr. a. Rügland, 3 Könige.	Tr. yous, Kfm. a. Lyon, Hotel de Russie.
Hendek, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.	Michel, Kfm. a. Snatzburg, Hotel de Russie.	Voges, Kfm. a. Frankf. a. M., Hotel de Baviere.
Heine, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.	Metzger, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Leipziger Bahnhofs.	Wedel, Tabakhd. a. Broterode, g. Sieb.
Heigt, Kfm. a. Eschwege, Palmbaum.	Neißel, Gibr. a. Rügland, 3 Könige.	Weigert, Kfm. n. Sohn a. Meerane, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
Hildebrandt, Baumstr. a. Dresden, und	Michel, Kfm. a. Snatzburg, Hotel de Russie.	Höfendorfer, Hotelbes. a. Carlsbad, Palmbaum.
Haubenwipper, Kfm. a. Stöben, g. Sieb.		
Harsleben, Amtm. a. Roitsch, Palmbaum.		

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 23. Nov. Angr. 3 Uhr 50 Min. Berl.-Anhalt. C. B. 139, Berl.-Stett. 124½, Gdn-Winn. 163½, Oberschl. A. u. C. 129, do. B. —, Destr. -franz. 134, Thüringer —, Friedr. -Wilh. -Nordb. 47, Ludw.-Verb. —, Mainz-Ludw. 111½; Destr. 5% Metall —, do. National-Anleihe 58½, Destr. 5% Porzellan-Anleihe 59%; Leipziger Credit-Acien 65½, Destrreich do. 64½; Destr. do. 4; Genfer do. 39½; Welt-Bank Act. —, Gothaer do. 72; Braunsch. do. —, Geraer do. —, Thüringer do. 52½, Norddeutsche do. —, Darmst. do. 79½; Preuß. do. —, Dusseldorf do. —, Landesbank 17½; Disc.-Comm.-Int. 87½; Destr. Rentenot. 72½, Poin. do. 85½, Wien österr. Währ. 8 L. 72½; do. do. 2 Mt. 71½; Amst.-dam. L. S. 141½; Hamburg L. c. 150%; London 3 Mt. 6. 21; Paris 2 Mt. 79½, Frankfur. a/M 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 W. 94½.

Wien, 23. Novbr. 5% Metall 8 —, do. 4½% 58.75; Nat-Anleihe 81.20, Kote von 1854 88.50, Grundentl.-Dörf. div. Kronländer —, Banknoten 753, Destr. Credit-Acien 83.30. Destr. -franz. Staatsb. 278 —, Fero.-Nordb. 207.30, Entschuld. 159 —, Lombard. Eisenbahn 262, Kote vor Credit.

Anstalt 120.50; Neueste Kote 82.70; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 103. —; London 138.60; Paris 54.40; Münzducaten 6.57; Silber 137.75. Breslau, 22. Novbr. Destr. Bankn. 72½ W.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 129½ G.; do. B. —. London, 22. Novbr. Silber 61½; Consols 92½; 1% Span. 42½; Mexicaner 27½; 5% Russen 100½; 4½% Russen 92½; Hamburg 3 Mt. 13 Mt. 8½ sh.; Wien 14 fl. 20 kr. Paris, 22. Novbr. 4½% Rente 96; 3% do. 70.5; 1% Span. n. diff. —; 3% innere —; Destr. Staats-Eisenbahn 511; do. Creditactien —; Credit mob. 777; Lombard. Eisenbahn-Acien 523. Berliner Productenbörse, 23. Novbr. Weizen: loco 70 bis 85 pf. Geld. — Roggen: loco 54 pf. Geld, Nov.-Dec. 53½, April-Mai 52½, gek. 550 W. — Spiritus: loco 19½ pf. G., Novbr.-Dezbr. 19½, April-Mai 195/6 höher. — Rüddel: loco 12½ pf. G., Novbr. 12½, Novbr.-Dezbr. 12½ fest. — Getre: loco 38 bis 43 pf. Geld. — Hafer: loco 23 bis 26 pf. Geld, Novbr. Dezbr. 24½, April-Mai 25½.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochenenden bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.